

Niederschrift

über die 13. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf am Montag, dem 28. März 2011, um 17:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

Anwesend:

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Brato, Bernd | Bürgermeister |
| Zöllner, Ernst-Helmut | Erster Beigeordneter bis 18:45 Uhr |
| Pagnia, Michael Karl-Heinz | Beigeordneter |
| Hollmann, Werner | Ratsmitglied und CDU-FS |
| Heukäufer, Alexandra | Ratsmitglied |
| Speicher, Johannes | Ratsmitglied |
| Muhl, Gerhard | Ratsmitglied |
| Werder, Hans-Werner | Ratsmitglied |
| Dr. Krell, Matthias | Ratsmitglied und SPD-FS |
| Ganser, Marita | Ratsmitglied |
| Gutacker, Horst | Ratsmitglied |
| Grifone, Carlo | Ratsmitglied |
| Hamann, Gisela | Ratsmitglied |
| Mohr, Karl-Heinz | Ratsmitglied |
| Dohme, Thomas | Ratsmitglied |
| Geldsetzer, Benjamin | Ratsmitglied |
| Dr. Koops, Detlef | Ratsmitglied |
| Bodora, Fabian | Ratsmitglied |
| Mies, Wolfgang | Ratsmitglied und FWG-FS |
| Heukäufer, Walter | Ratsmitglied |
| Becher, Manfred | Ratsmitglied |
| Piske, Udo | Ratsmitglied und FDP-FS |
| Dr. Döring, Werner | Ratsmitglied bis 19:10 Uhr |
| Baldus, Florian | Ratsmitglied |
| Haßler, Martin | Ratsmitglied |

Es fehlten entschuldigt:

| | |
|------------------------|---|
| Wickler, Barbara | Beigeordnete |
| Dr. Wingendorf, Markus | Ratsmitglied |
| Werthebach, Michael | Ratsmitglied |
| Neuhaus, Werner | Ratsmitglied |
| Pfeiffer, Marion | Ratsmitglied und Bündnis 90/Die Grünen-FS |
| Vetter, Horst | Ratsmitglied |
| Groß, Georg | Ortsvorsteher Dauersberg |

Ferner waren anwesend:

| | |
|--------------------------|--------------------------|
| von Weschpfennig, Volker | Team Masterplan zu TOP 2 |
| Renfordt, Joachim | Team Masterplan zu TOP 2 |
| Hölzemann, Frank | Team Masterplan zu TOP 2 |
| Rataiczak, Hubert | Team Masterplan zu TOP 2 |

Von der Verwaltung:

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Langenbach, Günter | Fachbereich Zentrale Dienste |
| Röttgen, Matthias | Fachbereich Finanzen |
| Flügel, Heinz | Fachbereich Finanzen |
| Wisser, Julia | Fachbereich Zentrale Dienste |
| Utsch, Kristina | für das Protokoll |

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Masterplan 2020
3. Jahresabschluss 2009 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf
4. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf
5. Anfragen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

B: Nichtöffentlicher Teil

8. Stromkonzessionsvertrag

Bürgermeister Brato eröffnet um 17:30 Uhr die 13. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf und stellt fest, dass mit Schreiben vom 22. März 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Bürgermeister Brato fragt an, ob es zu der **Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates Betzdorf vom 10. Februar 2011** Einwendungen gibt.

SPD-FS Dr. Krell beantragt eine Änderung der o. g. Niederschrift. Im dem Protokoll sei unter Tagesordnungspunkt 2 zu lesen: „Als möglichen Ansatz, die Haushaltsmisere zumindest zu verringern, schlägt SPD-FS Dr. Krell vor, in Bezug auf die Stromnetze als Kommune unternehmerisch tätig zu werden.“ SPD-FS Dr. Krell bemängelt, hier falsch zitiert worden zu sein und unterbreitet folgenden Änderungsvorschlag: „Als möglichen Ansatz, die Haushaltsmisere zumindest zu verringern, schlägt SPD-FS Dr. Krell vor, in Bezug auf die Stromnetze ergebnisoffen zu prüfen, inwieweit eine Beteiligung oder die Übernahme der Netze für die Stadt Betzdorf rentierlich wäre.“

Der Stadtrat stimmt dieser Änderung der Niederschrift vom 10. Februar 2011 zu.

23 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

FDP-FS Piske beantragt eine **Änderung der Tagesordnung**. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 9 „**Stromkonzessionsvertrag**“ mit Ausnahme schutzwürdiger Interessen möglicher Vertragspartner, die im nichtöffentlichen Teil zu beraten sind, im **öffentlichen Teil** zu behandeln. Als Begründung gibt FDP-FS Piske an, dass sämtliche Beratungen zum Thema Stromkonzessionsvertrag bislang in nichtöffentlichen Sitzungen stattgefunden hätten. Der Bevölkerung müsse jedoch Gelegenheit gegeben werden, sich über dieses Thema zu informieren.

Bürgermeister Brato lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen. Der neue Tagesordnungspunkt 5 lautet dann „Stromkonzessionsvertrag – Grundsatzdiskussion“. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

20 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Bürgermeister Brato schlägt zudem vor, die **Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um Tagesordnungspunkt 9 „Mitteilungen“ zu erweitern**, um eine Eilentscheidung bekannt zu geben. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Einstimmiger Beschluss

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Brato teilt mit, dass

- die Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Betzdorf für das Haushaltsjahr 2011 durch Schreiben der Kreisverwaltung Altenkirchen (Kommunalaufsicht) vom 8. März 2011 erteilt wurde.
- in der Rhein-Zeitung vom 23. Februar 2011 der Artikel „Kultur im AK-Land: Zu bunt, um alles aufzuzählen“ erschienen ist. Bürgermeister Brato kritisiert, dass in dem Artikel weder die Stadthalle Betzdorf noch die Musik- oder Theatergemeinde erwähnt werden. Da diese Institutionen einen wichtigen kulturellen Beitrag im Kreis Altenkirchen leisten, hätten diese nach Auffassung von Bürgermeister Brato im o. g. Artikel genannt werden müssen.

TOP 2 Masterplan 2020

Bürgermeister Brato lobt zunächst das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten am Masterplan 2020 und stellt fest, dass der Wettbewerb viel Aufmerksamkeit hervorgerufen hat und er sehr wichtig sei, um die Stadt Betzdorf weiter zu entwickeln.

Bürgermeister Brato gibt die Entwicklungen des Masterplanes 2020 wieder. Seit Mai 2008 habe es viele Treffen und Stationen gegeben, um den Masterplan 2020 auf den Weg zu bringen und zu begleiten. Man habe sich oft mit dem Wettbewerb beschäftigt und er sei stets von Seiten der politischen Gremien positiv begleitet worden. Zuletzt sei in der Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses am 10. März 2011 einstimmig darüber abgestimmt worden, dass in der nächsten Stadtratssitzung ein Beschluss über die Verbindlichkeit des Masterplans gefasst werden soll.

Bürgermeister Brato führt aus, dass angestrebt werde, dass sich das Team Masterplan mit den umsetzbaren Ideen, die aus dem Wettbewerb hervorgegangen sind, beschäftige. Er betont in diesem Zusammenhang, dass dem Stadtrat letztendlich die Entscheidungen obliegen. Das Team Masterplan soll Ideen und Konzepte liefern und prüfen, in wie weit die Vorschläge aus dem Wettbewerb umsetzbar sind. Dem Team müssten daher Freiheiten eingeräumt werden, um entsprechende Ergebnisse zu erzielen.

Bürgermeister Brato bittet Herrn von Weschpfennig, Mitglied des Team Masterplan, nähere Ausführungen zum Projekt Masterplan 2020 darzulegen. Herr von Weschpfennig trägt vor, dass der Wettbewerb sowohl bei der Bevölkerung als auch in den politischen Gremien ein positives Echo hervorgerufen und gute Ergebnisse für die Stadt Betzdorf hervorgebracht habe.

Herr von Weschpfennig berichtet, dass seit der Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse fast ein Jahr vergangen ist. Seit dem habe sich das Team Masterplan intensiv mit den Ergebnissen des Wettbewerbs und der Zukunft und Stadtentwicklung Betzdorfs beschäftigt. Aus allen Wettbewerbsbeiträgen habe man zusammen mit den Fraktionssprechern des Stadtrates in zwei Workshops sieben Leitlinien herausgearbeitet, die Herr Weschpfennig anhand einer Wandprojektion erläutert:

- Wirtschaft: Bestand stärken, Innovationen herausfordern
- Einzelhandel/Dienstleistung: Vorhandene Vielfalt und Qualität positiv nach außen kommunizieren
- Mobilität: Verbindungen schaffen
- Natur: Das Wasser von Sieg und Heller erlebbar machen (z. B. „Blaue Gärten“)
- Attraktivität: Urbanes Wohnen, Leben und Arbeiten im Stadtkern
- Kultur: Schaffung eines kulturellen Kommunikationszentrums
- Tradition: Zukunftsweisende Gleise verlegen

Diese Leitsätze sollten weiterentwickelt werden, weshalb das Team den Stadtrat um Unterstützung und entsprechende Freiräume bittet, um weiter an den Projekten arbeiten zu können. Laut Herrn von Weschpfennig ist im nächsten Schritt geplant, die Preisträger des Wettbewerbs einzuladen, um das weitere Vorgehen zu diskutieren und konkrete Maßnahmen umzusetzen.

SPD-FS Dr. Krell erinnert, dass die SPD-Fraktion den Masterplan 2020 von Beginn an positiv begleitet hat und das Thema oft in den städtischen Gremien diskutiert wurde. Er sieht im Masterplan eine Bereicherung für die Stadt Betzdorf und sieht ihn als Richtschnur für konkrete Entscheidungen. Die SPD-Fraktion unterstütze die Fortsetzung der Arbeit des Masterplan-Teams.

CDU-FS Hollmann befürwortet ebenfalls die Arbeit des Team Masterplan. Seiner Ansicht nach lebe die Politik vom Dialog und müsse von außen inspiriert werden. Die Anregungen des Masterplan-Teams könnten in Entscheidungen mit einbezogen werden.

FWG-Mies lobt die hervorragende Arbeit, die im Rahmen des Masterplan 2020 geleistet wurde und dementsprechend in der Politik Berücksichtigung finden sollte. FWG-FS Mies ist der Meinung, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Arbeit des Team Masterplan mit begleiten sollte. Entscheidungen könnten unter Zuhilfenahme des Fachausschusses schneller getroffen werden. Insgesamt unterstütze die FWG-Fraktion die weitere Arbeit des Masterplan-Teams.

Ratsmitglied Haßler plädiert ebenfalls für die Einberufung des Stadtentwicklungsausschusses.

FDP-FS Piske spricht sich dafür aus, dass konkrete Ideen, die aus dem Wettbewerb entstanden sind, vom Team Masterplan umgesetzt werden. Es sei wichtig, dass die Arbeitsgruppe die Zustimmung erhalte, weiterzuarbeiten und Konzepte umzusetzen.

Der Stadtrat beschließt die Verbindlichkeit des Masterplans 2020, damit auf dessen Grundlage zukünftige stadtentwicklungsrelevante Beschlüsse gefasst werden können.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3 Jahresabschluss 2009 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf

Bürgermeister Brato verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage und bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsmitglied Geldsetzer, zu Wort. Dieser berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 17. Januar 2011 den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2009 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf eingehend geprüft habe. Insgesamt gebe es keinerlei Beanstandungen. Die Verwaltung habe wirtschaftlich und sparsam gearbeitet.

Entsprechend den Ausführungen des Rechnungsprüfungsausschusses und der Empfehlung durch den Haupt- und Finanzausschuss vom 15. März 2011 beschließt der Stadtrat, den Jahresabschluss 2009 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf festzustellen und den ermittelten Jahresgewinn in Höhe von 11.590,13 € im Unternehmen zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf

Hierzu liegt allen Ratsmitgliedern eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Daraus geht hervor, dass der Jahresabschluss von einem zugelassenen Abschlussprüfer nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vor der Feststellung des Jahresergebnisses durch den Stadtrat zu prüfen ist.

Der Stadtrat beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, zu einem Pauschalpreis von 3.000 € zzgl. MwSt. als Wirtschaftsprüfer für die Durchführung der Prüfung der Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 zu beauftragen. Sollte der tatsächliche Aufwand nach Stundensätzen geringer sein, werden nur die tatsächlich angefallenen Kosten weiterberechnet.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5 Stromkonzessionsvertrag - Grundsatzdiskussion

Bürgermeister Brato erteilt FDP-FS Piske das Wort. Dieser informiert, dass zur besseren Entscheidungsfindung im Hinblick auf den Abschluss von Stromkonzessionsverträgen eine kreisweite Arbeitsgruppe eingerichtet wurde, die entsprechende Handlungsempfehlungen erarbeitet habe. Die Arbeitsgruppe spreche sich dabei für den Bewerber E-ON aus. FDP-FS Piske stellt klar, dass diese Empfehlung nicht bindend ist, vielmehr liegt es in der Entscheidungsgewalt jeder Gemeinde, mit welchem Anbieter sie einen Vertrag abschließt. Viele Kommunen seien aber bereits der Empfehlung des Arbeitskreises gefolgt. FDP-FS Piske führt die stattgefundenen Informationsveranstaltungen und Sitzungen zum Thema Stromkonzessionsvertrag auf, die allesamt nichtöffentlich abgehalten wurden.

FDP-FS Piske warnt vor einem möglichen Beteiligungsmodell oder gar der Übernahme des Stromnetzes durch die Stadt Betzdorf. Er gibt zu bedenken, dass die technischen und wirtschaftlichen Risiken einer Netzübernahme oder -beteiligung nicht zu überschauen seien. FDP-FS Piske spricht sich dafür aus, keine weiteren Überlegungen zur kommunalen Netzübernahme oder -beteiligung vorzunehmen, sondern sich endgültig für einen Bewerber, E-ON oder RWE, zu entscheiden. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Frist zur Annahme des Angebotes von E-ON zum 31. März 2011 auslaufe.

Bürgermeister Brato weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Vergabe von Aufträgen gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Betzdorf in jedem Fall in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen müsse. Darüber hinaus könne unter dem zusätzlich beantragten Tagesordnungspunkt „Stromkonzessionsvertrag – Grundsatzdiskussion“ kein Beschluss gefasst werden.

CDU-FS Hollmann verdeutlicht zudem, dass aufgrund der fehlenden Dringlichkeit des von der FDP-Fraktion beantragten Tagesordnungspunktes in heutiger Sitzung nicht über die Vergabe der Stromkonzessionen bzw. das Abrücken von einer Netzbeteiligung bzw. -übernahme entschieden werden kann. Vielmehr regt er an, das Thema in den zuständigen Ausschuss zu verweisen und sich mit der Entscheidungsfindung auseinanderzusetzen.

SDP-FS Dr. Krell betont die Notwendigkeit, im Hinblick auf die miserable finanzielle Lage der Stadt Betzdorf, alle denkbaren Einnahmemöglichkeiten zu nutzen. Es müsse daher ergebnisoffen geprüft werden, ob ein Beteiligungs- oder Übernahmmodell für die Stadt rentierlich wäre.

FWG-FS Mies vertritt ebenfalls die Auffassung, dass alle Möglichkeiten noch einmal gründlich durchdacht werden sollten, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werde. Die Interimsvereinbarung mit der RWE AG biete dahingehend die Chance, mehr Zeit für die Entscheidungsfindung zu gewinnen.

Insgesamt wird sich darauf verständigt, vor einer Entscheidung alle Optionen (Abschluss Konzessionsvertrag, Beteiligungs- oder Übernahmmodell) erst intensiv zu betrachten.

TOP 6 Anfragen

Ratsmitglied Hassler erkundigt sich nach der Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion bezüglich der Bushaltestelle Struthof. Bürgermeister Brato entgegnet, dass diese, wie in der Anfrage gewünscht, schriftlich beantwortet werde und daher auch nicht Gegenstand der Tagesordnung sei.

TOP 7 Verschiedenes

Entfällt.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Brato die Sitzung um 19:20 Uhr.

Betzdorf, 28. März 2011

gez.
Bernd Brato
Bürgermeister

gez.
Kristina Utsch
Protokollführerin